

An Stelle von Michael Bruderer, Leiter Bildungsentwicklung SBB / CFF spricht:
François Rast, SBB / CFF



François Rast ist Projektleiter bei SBB Personenverkehr. Er leitet eine Einführungsorganisation sowie das Teilprojekt Betriebskonzept bei Rollmaterialbeschaffungen. Zudem setzt er verschiedene Ausbildungen bei SBB Personenverkehr um. Zwischen 2014 und 2016 hat er die Umsetzung der Ausbildung für den Gotthard-Basistunnel für das Personal von SBB Personenverkehr verantwortet, wozu unter anderem die Umsetzung, die Einführung und der Betrieb einer neuen 3D-Schulungsanwendung „3DSim@GBT“ gehörte. Die Anwendung ermöglicht es der SBB heute, berufsgruppenübergreifende Schulungen mit grossem Personalkörper und einem praktischen Fokus durchzuführen. François Rast wird die „3DSim@GBT“ anlässlich der SSAB-Tagung vorstellen und einen Einblick in das Projekt geben.

François Rast studierte Geographie an der Universität Bern mit Schwerpunkt Raum- und Verkehrsplanung und arbeitete während dem Studium bei einem Verkehrsplanungsbüro und als Lokführer bei der Pilatus-Zahnradbahn.

Dr. Edmund Steiner, Dozent PH Wallis

Edmund Steiner ist Dozent für Mathematikdidaktik und Forschungsmethodologie an der Pädagogischen Hochschule Wallis (PH-VS), Brig/St-Maurice. Sein Arbeitsschwerpunkt in Forschung und Entwicklung ist die Bildung im ländlichen und alpinen Raum. Er koordiniert an der PH-VS die verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsprojekte in diesem Bereich und wirkt selber in einzelnen dieser Projekte als Co-Leiter bzw. als Mitarbeiter mit, unter anderem im Projekt „AlpConnectar“, das an der Tagung kurz thematisiert wird. Es will das Fremdsprachenlernen in der Primar- und Sekundarstufe mittels digitaler Technologien bereichern und den Austausch von Klassen aus unterschiedlichen Sprachregionen fördern. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt von Edmund Steiner ist die Fallarbeit und Kasuistik in professionellen Ausbildungskontexten. Ein aktuelles Projekt ist der Einsatz von Spielfilmen in der Ausbildung von Lehrpersonen.

An Stelle von Prof. Dr. Alexander Repenning, Leiter Informatische Bildung, PH FHNW, spricht:
Dr. Nora A. Escherle, Organisatorin Swiss CS Ed Week, PH FHNW



Dr. Nora Anna Escherle ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Team von Professor Alexander Repenning an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz. Hier ist sie hauptverantwortlich für die externe Kommunikation der Aktivitäten der Professur und unterstützt zudem das Team in den Bereichen Forschung und Lehre. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählen die Planung, Organisation und Durchführung der Swiss Computer Science Education Week, die seit 2014 jeden Dezember stattfindet und über welche sie im Rahmen dieser Tagung sprechen wird.

An Stelle von Prof. Dr. Eckart Zitzler, PHBern spricht:
Nando Stöcklin, Wissenschaftlicher Mitarbeiter PHBern



Nando Stöcklin arbeitet seit 2006 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Medien und Informatik an der Pädagogischen Hochschule Bern. Nach seinem Studium in Ethnologie, Mensch-Gesellschaft-Umwelt und Informatik an der Universität Basel arbeitete er für eine tourismuskritische NGO und begann sich 2003 ehrenamtlich in der kurz zuvor lancierten Online-Enzyklopädie Wikipedia zu engagieren. Seine Erfahrungen als Administrator und Pressesprecher der deutschsprachigen Wikipedia flossen an der PHBern in seinen ersten Forschungsschwerpunkt ein und mündeten in das Buch „Wikipedia clever nutzen - in Schule und Beruf“. Im Anschluss beschäftigte er sich intensiv mit den Auswirkungen von Computer und Internet auf das Bildungswesen. Seit 2013 doktoriert er an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zu Gamification von Unterrichtseinheiten.

Andreas Klausung, stv. Leiter Abteilung Qualitätsentwicklung, Generalsekretariat EDK

Andreas Klausung arbeitet im Generalsekretariat der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) insbesondere zu Themen im Bereich Monitoring (Geschäftsleitung OECD-PISA, Bildungsmonitoring Schweiz, Überprüfung des Erreichens der Grundkompetenzen). Ein Schwerpunkt sind dabei die systementwickelnden Aspekte von Technologisierung im Bildungswesen. Zurzeit beschäftigt ihn die Entwicklung der Digitalisierungsstrategie der EDK besonders.

Er hat Soziologie und Politikwissenschaften in Zürich und Toulouse studiert, zuvor ein erstes Vordiplom in Elektrotechnik an der ETHZ erworben und einige Zeit zumeist analoge Elektronik für die Privatwirtschaft entwickelt. Später hat er für private Meinungsforschungsinstitute grosse Erhebungsfelder der öffentlichen Hand geleitet. Für das Generalsekretariat EDK ist er seit 2008 tätig und hat sich als Executive Master of Public Administration an der Universität Bern weitergebildet.

Andreas Walter, Vorsteher Volksschulamt Kanton Solothurn und Präsident Deutschschweizer Volksschulämterkonferenz



Andreas Walter ist Erziehungswissenschaftler, Heilpädagoge und Sekundarlehrer phil. II. Seit 1999 ist er für die Schulentwicklung im solothurnischen Volksschulwesen verantwortlich und leitet seit 2007 das Volksschulamt des Kantons Solothurn. Andreas Walter war am Aufbau der Pädagogischen Hochschule Solothurn (PFH SO) beteiligt und - bis zu deren Überführung in die PH der Fachhochschule Nordwestschweiz - Mitglied des Schulrates. Walter war ebenso Mitglied in den Begleitgruppen zum Lehrplan 21 und zur Nahtstelle I. Seine Kernkompetenzen fokussieren auf den Übergang von der obligatorischen Schule in die Sekundarstufe II sowie auf die 'Informatische Bildung'. Aktuell ist er Mitglied des Expertengremiums Berufsbildung 2030. Unter Walters Leitung führte der Kanton Solothurn den ersten grossflächigen 24/7 1:1-Computing-Versuch mit Tablets in der Schweiz durch. 2008 wurde das Fach Medienbildung an der Primarschule eingeführt. Dieses wurde gestützt auf die Evaluationen zum Fach Informatische Bildung (inkl. programmieren) weiterentwickelt. Der neue Referenzrahmen gilt flächendeckend ab Schuljahr 2017/2018.